



ßer Beliebtheit. Mit dem sich heute abzeichnenden Trend zu einfacheren und preiswerteren Lösungen steigt inzwischen das Interesse an FTS auch dort, wo oft mit spitzen Bleistiften gerechnet wird wie zum Beispiel in Bibliotheken oder Krankenhäusern.

Da geht's lang

Eine Frage des Preises ist zum Beispiel die Navigation. Die preiswerteste Lösung sind spurgebundene Systeme. Dazu werden optische, magnetische oder induktive Leitlinien mit entsprechenden Sensoren oder Kameras erfasst. Moderne Systeme hingegen arbeiten heute bereits mit freier Navigation. 3D-Laserscanner, die ihre Umgebung genau erfassen, führen die

Fahrzeuge mit traumwandlerischer Sicherheit durch ihren Arbeitsplatz.

Energie beziehen die Fahrzeuge vorwiegend aus Batterien oder durch berührungslose Energieübertragung. Letztere eignet sich besonders für spurgebundene Systeme. Entlang des Fahrwegs wird ein Leiterpaar verlegt, das mit einem hochfrequenten Wechselstrom gespeist wird. Am Fahrzeug angebrachte „Stromabnehmer“ koppeln nach dem Induktionsprinzip berührungslos elektrische Energie aus dem Feld aus, das diese Leiter umgibt.

Wie bei Elektro-Staplern beginnt sich auch bei FTS der Drehstrommotor als Antrieb durchzusetzen, seit Motoren und Elektronik jetzt auch für kleine Spannungen (24 bis 96 V) zur Verfügung stehen. Verbrennungsmotoren finden sich vor allem bei Systemen, die in Außenbereichen arbeiten.

Mehr kostet weniger

Entscheidendes Kriterium für die Wirtschaftlichkeit eines fahrerlosen Transportsystems ist die Anzahl der Fahrzeuge, die es umfasst, die so genannte Losgröße. Bei mehreren Fahrzeugen pro Los sind die Kosten pro Fahrzeug deutlich geringer, als wenn nur ein Selbstfahrer seine Runden dreht. Und naheliegenderweise amortisieren sich die Kosten umso schneller, je mehr Betriebsstunden das FTS „abreißt“. Da der Anschaffung eines solchen Systems in der Regel eine gründliche Planung und Bedarfsermittlung vorausgeht, ist dies oft schon innerhalb eines Jahres der Fall. An den technischen Möglichkeiten des FTS soll es jedenfalls nicht liegen. So kann ein fahrerloses Transportsystem durchaus bis zu mehreren hundert Fahrzeugen umfassen und ohne Weiteres rund um die Uhr eingesetzt werden. Heutige in Betrieb befindliche Systeme bewegen dabei locker-flockig Lasten über 50 t auf Fahrkursen von bis zu 10 km Länge.

TCM

TCM Europe N.V./S.A.

Tel. +32 (0)2-722-9730

Fax. +32 (0)2-722-9748

www.tcmeuropa.de

Sie haben Fragen oder möchten TCM Händler werden? Dann rufen Sie an oder senden Sie uns eine Email !

dittrich@tcmeuropa.be

+49 (0)173-5187581



**Gabelstapler
1,5 - 23,0 t**

**Sicherheit
Qualität
Leistung**



Distributet by:

Burger Hub- u. Transportmittel GmbH

Tel.: (02772) 9657-0 Fax: -22

www.bhtgmbh.de

kontakt@bhtgmbh.de